

MITVERANTWORTUNG

Warum wir Verantwortung teilen müssen –
und was das über unsere Gesellschaft sagt

Harald A. Mieg

erscheint im Sommer 2026 bei Springer

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis
März 2026

L'homme n'est ni ange ni bête,
et le malheur veut que qui veut faire l'ange fait la bête.
(Blaise Pascal)

Der Mensch ist weder Engel noch Bestie,
aber das Unglück will, dass wer den Engel zu schaffen versucht, die Bestie erzeugt.

Inhalt

EINFÜHRUNG

Verantwortung als Phänomen und sinnhafter Vorgang - der Schutz vor Willkür
Verantwortung als Leistung und Schuldigkeit
Mitverantwortung, Responsibilisierung, Gemeinwohl, Geld
Dieses Buch. Fünf Teile, vier Fälle
Humanität, das Blinzeln und die Idee der Gewaltenteilung

TEIL A

Vier Fälle: Mitverantwortung heißt mitmachen, die ethische Frage ist aus der Hand gegeben

Einführung

A1 Tschernobyl oder: Staatliche Ordnung durch Mitverantwortung

A1.1 Was geschah

A1.2 Verantworten hat mit antworten zu tun. Verantwortung als Schuld, Sorge oder
Autorität

A1.3 Umkehr der Zeit? Persönliches Verursachenkönnen als das Prinzip der
Verantwortung

A1.4 Fazit: Die ordnende Kraft von Verantwortung

A2 Das Loveparade-Unglück oder: Das Zeit- und Verantwortungsdilemma

A2.1 Das Zeit- und Verantwortungsdilemma

A2.2 Was geschah

A2.3 Wer war schuld? Offene Wunden

A2.4 Der Faktor Zeit

A2.5 Das Zusammenwirken von Zeit und Verantwortung

A2.6 Verantwortungsdynamik

A2.7 Mitverantwortung und die Macht des "Als ob"

A3 Kitty Genovese oder: Wie Städte von Verantwortung entlasten und Verantwortung in Mitverantwortung wandeln

A4 Das Milgram Experiment: Über Mitverantwortung und Betroffenheit

TEIL B

Könnten wir die Zeit umkehren, gäbe es keine Verantwortung: ein Überblick zu Forschung und Philosophie. Die Folgen für Mitverantwortung

Einführung

B1 Zeit

B1.1 Die Aporien des Parmenides': Ist Zeit eine große Illusion?

B1.2 Heidegger: Zeitlichkeit der Sorge

B1.3 Die Physik der Zeit: der Zeitpfeil als Rätsel

B1.4 Zeit und Koordination: Chronos, Kairos und die Frage der Sinnhaftigkeit einer Beschleunigung von Göttern

B2 Zoon politikon

B2.1 Die Familie: Zukunftsverantwortung

B2.2 Das Haus: korporative Verantwortung

B2.3 Der Flieger: Systemverantwortung?

B2.4 Das Smartphone: virtuelle Mitverantwortung

B3 Das Verhältnis von Zeit und Verantwortung in Politik und Organisationen: Max Weber und Elliott Jaques

B3.1 Verantwortungsethik nach Weber: warum wir von Wertekonflikten ausgehen sollten

B3.2 Die Zeitspanne der Ermessensfreiheit nach Jaques und ihr Zusammenhang mit Verantwortung: die heimliche Macht der Hierarchie

B4 Der vereinzelte Mensch: Die Psychologie und das Sich-täuschen

B4.1 Die (re-)konstruierte Welt: Optische Täuschungen

B4.2 Die konstruierte soziale Welt: wie zufällig sind Referenzgruppen?

B4.3 Sinn und Vertrauen: vom Glauben an eine gerechte Welt

B4.4 Soziale Reflexion: ein Verantwortungsexperiment

B5 Der Vertrag

B6 Berufsarbeit: über die Teilbarkeit von Verantwortung

B6.1 Zeit gegen Geld tauschen: Berufsmenschentum

B6.2 Zeit effizient nutzen: Humankapital

B6.3 Arbeit als sinnerfüllte Zeit - auch in der Berufsarbeit

B6.4 Unvollkommenheit und Selbsttäuschung in der Berufsarbeit

B6.5 Verantwortung als Autorität

TEIL C

Fünf Thesen zu Verantwortung und Mitverantwortung. Wie und warum wir uns über Fragen der Verantwortung bislang getäuscht haben

C1 Kollektive Verantwortung ist immer schon da

- C1.1 Verantwortungsprozesse
- C1.2 Verantwortungsstrukturen
- C1.3 Verantwortungsgemeinschaft
- C1.4 Verantwortungskreise
- C1.5 Mitverantwortung ist der stärkste Ausdruck davon, dass kollektive Verantwortung schon immer in der Welt ist

C2 Verantwortung schafft Absicht

- C2.1 Bewusstsein, Absicht und Wille im Sprachspiel der Verantwortung
- C2.2 Die moralische Person
- C2.3 Der Begriff der Entscheidung
- C2.4 Pläne, die Macht der Abstraktion und die Illusion von Kontrolle
- C2.5 Entscheidungsnot durch Pläne: Milgram, Tschernobyl, Loveparade, Kitty

C3 Dass uns das Phänomen der Verantwortung nicht so recht klar wird, liegt an dessen enger Verknüpfung mit dem Phänomen der Zeit

- C3.1 Missverständnisse
- C3.2 Über das empirische Verhältnis von Zeit und Verantwortung: der Optionswert von Verantwortung als Autorität
- C3.3 Neu betrachtet: Geteilte Verantwortung
- C3.4 Wenn Mauern fallen: Katastrophen kommen immer zur Unzeit

C4 Verantwortung ist wertoffen und im Grunde wertfrei

- C4.1 Soziale Kausalität: was verantwortete Entscheidungen groß macht
- C4.2 Es ist die Verantwortung, mittels derer die Menschen Sein und Sollen verbinden
- C4.3 Vertrauen und seine zeitliche Asymmetrie
- C4.4 Tschernobyl, Milgram, Kitty, Loveparade und ihre Mythen

C5 Das ethische Potenzial von Verantwortung liegt in ihrer Einheit

- C5.1 Konsistenz und Gewissen
- C5.2 Die äußere Stütze der Einheit der Verantwortung: Moral und Ethik der Verantwortungsgemeinschaften
- C5.3 Die innere Stütze der Einheit der Verantwortung: die Person, die sich bewähren kann
- C5.4 Wie sich Verantwortung durch Einheit bewährt, oder auch nicht

C6 Und Mitverantwortung? Die ganze Wucht der Unvollkommenheit

TEIL D

Was wir über Mitverantwortung wissen sollten. Übersicht und Kurzfassung

Einführung

D1 Mitverantwortung: Vertrauen auf Verantwortung

D1.1 Mitverantwortung, die eint und aus der Gutes erwächst

D1.2 Mitverantwortung, die spaltet und in den Tod führt

D1.3 Das moralische Potenzial der Mitverantwortung: Mitverantwortung als ganze Verantwortung ansehen

D2 Planen, wirtschaften, arbeiten: Ein neuer Blick aus Sicht von Mitverantwortung

D2.1 Führungsmitverantwortung: strategische Planung

D2.2 Ressourcenmitverantwortung: Nachhaltigkeit

D2.3 Prozessmitverantwortung: Arbeit als kollektive Verantwortung und produktive Selbsttäuschung

D3 Die Mitverantwortung der einen als Verantwortung gegenüber anderen –und was das für Humanität bedeutet

TEIL E

Was tun? Vier sehr unterschiedliche Folgerungen aus den Überlegungen zu Mitverantwortung, Zeit und Humanität

Einführung: Humanität?

E1 Verantwortung: eine Tugend?

- E1.1 REIFE: Den nächsten Schritt tun
- E1.2 PLAN: Für Transparenz sorgen
- E1.3 MAß: Das menschliche Maß
- E1.4 DIFFERENZ: Unvollkommene Verbesserung
- E1.5 Verantwortung ohne Tugend

E2 Zum persönlichen Gebrauch: Verantwortung muss sich bewähren, das Bedauern ganz am Ende vermeiden. Geld

- E2.1 Das Bedauern vermeiden, keine falsche Bescheidenheit, den nächsten Schritt tun
- E2.2 Mitverantwortung und Geld

E3 Grundlegung einer Verantwortungsethik nach Max Weber

- E3.1 Bewertungsproblem: von unüberbrückbaren Wertekonflikten zu bearbeitbaren
Verantwortungskonflikten
- E3.2 Begründungsproblem: weil Verantwortung Zeit voraussetzt
- E3.3 Bedingungsproblem: die dreiwertige Logik der Verantwortung

E4 Mitverantwortung und Politik

- E4.1 Modelle der Verantwortungsregulation: Erlösung, Große Familie, Vertrag
- E4.2 Max Weber und Politik als Beruf
- E4.3 Gemeinwohl und Mitverantwortung - Gewaltenteilung!

Anmerkungen
Begriffsregister
Quellen (zu Teil A)
Literatur
Index